

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 5-6: **Was hinter FABI steckt**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ersatzneubau Volksschule Kleefeld, Bern Projektwettbewerb für Generalplanerteams im offenen Verfahren

Auftraggeber

Hochbau Stadt Bern (HSB) führt als Baufachorgan alle Hochbauprojekte des Verwaltungsvermögens der Stadt Bern und ist verantwortlich für die Gebäudeüberwachung. Zur Stärkung der städtebaulichen und architektonischen Qualität veranstaltet HSB Wettbewerbe für die ganze Stadt Bern. Als Abteilung der Präsidioldirektion leistet HSB damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung und Weiterentwicklung der städtischen Baukultur.

Wettbewerbsaufgabe

Die Schulanlage Kleefeld ist kürzlich 40 Jahre alt geworden. Sie stammt damit aus der Zeit vor der Ölkrise. Ein hoher Sanierungsbedarf verbunden mit wesentlichen funktionalen Mängeln führten zu grundsätzlichen Überlegungen zum Umgang mit dem Bestand. Eine Entwicklungsstudie hat gezeigt, dass ein oder mehrere Ersatzneubauten einer Sanierung vorzuziehen sind. Ziel des Projektwettbewerbs ist es, einen überzeugenden Vorschlag für eine zukunftsfähige Schulanlage zu finden. Hochbau Stadt Bern erwartet dazu Projektvorschläge, welche in allen drei Bereichen der Nachhaltigkeit, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt, zu überzeugen vermögen.

Verfahren

Hochbau Stadt Bern schreibt einen Projektwettbewerb für Generalplanerteams im offenen Verfahren gemäss GATT/WTO, den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungsrecht des Kantons Bern (ÖBG und ÖBV) und der Beschaffungsverordnung der Stadt Bern (VBW) aus. Dem Preisgericht steht für Preise, Ankäufe und Entschädigungen eine Gesamtsumme von CHF 200'000.– exkl. MwSt. zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Generalplanerteams mit Kompetenzen in den Fachbereichen Architektur (Gesamtleitung), Landschaftsarchitektur, Bauingenieurwesen, Bauphysik und Gebäudetechnikplanung (HLKSE).

Fachpreisgericht

Thomas Pflüger, Architekt, Stadtbaumeister, Hochbau Stadt Bern (Vorsitz)
Heinrich Sauter, Architekt, Bereichsleiter, Hochbau Stadt Bern
Sabine Gresch, Geografin, Landschaftsarchitektin, Stadtplanungsamt Bern
Bruno Krucker, Architekt, Zürich
Yorick Ringeisen, Architekt, Bern
Armon Semadeni, Architekt, Zürich
Maurus Schifferli, Landschaftsarchitekt, Bern
Anne Marie Wagner, Architektin, Basel

Termine

Ausschreibung	15.1.2014
Anmeldung bis	14.2.2014
Obligatorische Begehung	5.3.2014
Fragestellung bis	14.3.2014
Antworten	28.3.2014
Abgabe Planunterlagen bis	27.6.2014
Abgabe Modell bis	11.7.2014

Bezug der Unterlagen

Das Wettbewerbsprogramm und das Anmeldeformular können auf www.simap.ch (ID-Nummer 107635) oder www.bern.ch/hochbau eingesehen und heruntergeladen werden. Massgebend ist die Publikation mit Rechtsmittelbelehrung auf simap.ch vom 15.1.2014.



REPUBLIQUE ET CANTON DE GENEVE
Département de l'aménagement, du logement et de l'énergie
Office de l'urbanisme

Concours de projets d'architecture Quartier de l'Adret – Lot A-Ville de Lancy

Le Canton de Genève et la ville de Lancy organisent un concours de projets d'architecture afin de choisir un projet pour la réalisation du lot A du plan localisé de quartier Pont-Rouge, Gare CEVA (PLQ n°29'584), dit quartier de l'Adret.

Le concours mis en place est un concours d'architecture SIA 142 avec une procédure de pré-sélection.

La première phase de la procédure, la phase « candidature », est sélective et n'est pas anonyme. Dans cette phase, le jury choisira, sur la base des dossiers de candidature reçus, au maximum 12 concurrents qui participeront à la phase concours. Cette deuxième phase du concours est anonyme.

Description sommaire du projet :

Le site du quartier de l'Adret est implanté sur le territoire de la Ville de Lancy entre la Route du Grand Lancy et les voies ferrées CFF, limitrophe aux communes de Genève et de Carouge.

Un plan localisé de quartier (n° 29-584) prévoit des périmètres constructibles situés à l'ouest de l'ouvrage ferroviaire du CEVA Lancy-Pont-rouge. Il est composé de 5 îlots de bâtiments de A à E et comporte également un volet espaces et équipements publics.

Le concours, sujet du présent cahier des charges, porte sur le lot A. L'ambition est de réaliser sur ce site un quartier durable. Le présent concours a pour objectif d'obtenir diverses réponses aux prérogatives du programme et choisir un projet pour ses qualités urbanistiques, architecturales, fonctionnelles et environnementales et dont les coûts de construction seront maîtrisés.

Toutes les informations utiles concernant la procédure sont consultables et téléchargeables sur le site www.simap.ch, à partir du 21 janvier 2014.



Formation



Hes-so
Haute Ecole Spécialisée
de Suisse occidentale
Fachhochschule Westschweiz
University of Applied Sciences and Arts
Western Switzerland

Master of Advanced Studies HES-SO (MAS)

Master HES-SO en ingénierie de la mobilité

Une formation complète orientée vers la pratique.

Ce MAS (65 crédits ECTS) se déroule comme suit:

- 1er sem.: Planification et gestion de la mobilité multimodale, CAS 1
- 2e sem.: Espace public urbain et mobilités douces, CAS 2
- 3e sem.: Transports collectifs, CAS 3
- 4e sem.: Services et technologies pour la mobilité durable, CAS 4
- 5e sem.: Mobilité de loisirs, touristique et événementielle, CAS 5

Début de la formation septembre 2014

www.hes-so.ch/mas/mobilite